

Artemisia annua

Dr.med. Heinz Lüscher

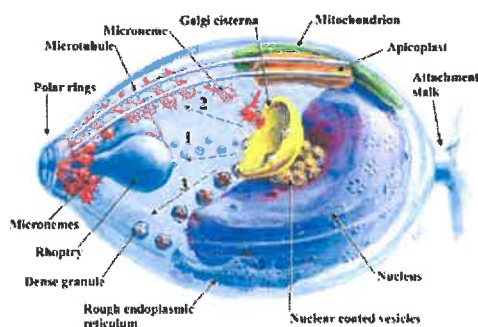


Woher kommt Artemisia annua

Es gibt in gemässigten Klimazonen mehr als 300 Artemisia-Arten (Beifussgewächs) Die spezielle Sorte Artemisia annua ist in der chinesischen Volksmedizin schon seit 2000 Jahren bekannt und hat in letzter Zeit vor allem als Malaria-Mittel Aufmerksamkeit erlangt.

Wirksamkeit gegen Malaria und Plasmodien

Der Hauptwirkstoff der Pflanze, das Artemisin, ist als Malariamittel patentiert und wird vor allem in China und Indien hergestellt. Es gilt als eines der besten Malaria-Medikamente überhaupt, aber wie bei



Plasmodium

allen Monosubstanzen sind auch hier schon Resistenzen aufgetreten. Setzt man hingegen den Pflanzenextrakt ein, ist eine Resistenzbildung praktisch ausgeschlossen, weil die Pflanze noch 9 weitere gegen Malaria wirksame Substanzen enthält. Die Plasmodien als Erreger der Malaria sind einzellige Parasiten, die im Gegensatz zu Bakterien einen Zellkern besitzen, sie können gegen eine Salve von mehreren gleichzeitig verabreichten Substanzen keine Resistenz entwickeln, gegen Monosubstanzen hingegen schon. Leider arbeitet die Pharmaindustrie fast ausschliesslich mit Monosubstanzen, darum sind schon

diverse früher gute Malariamittel heute fast wirkungslos. Es besteht die Gefahr, dass es mit Artemisin ähnlich heraus kommt.

Die Wirksamkeit von Artemisia annua gegen Malaria ist weltweit belegt durch Hunderttausende, die allein durch diesen Pflanzenextrakt von Malaria geheilt worden sind. Durch Artemisia annua kann der ärmsten Bevölkerung in Afrika, welche sich teure Medikamente nicht leisten kann, mit dieser einfachen Pflanze wirksam geholfen werden.

Keine Resistenzen bei Einnahme der unverarbeiteten Pflanze

Wichtig zu wissen ist, dass beim Einsatz der Pflanze *Artemisia annua*, weltweit keine bekannten Resistenzen aufgetreten sind und wahrscheinlich auch nicht auftreten werden wegen des biologischen Zusammenspiels von 10 verschiedenen Inhaltsstoffen. Es ist darum wichtig, bei Malaria den Pflanzenextrakt und nicht nur ein Medikament einzusetzen. Die klinische Heilungsrate bei Malaria liegt bei 90-95%, wobei das Plasmodium häufig symptomlos im Blut verbleibt, der Patient aber trotzdem gesund ist.



Wirksamkeit gegen Entzündungen

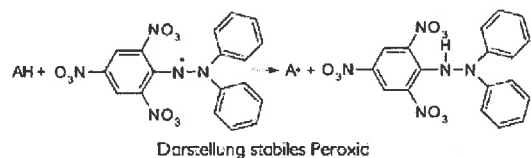
Die Pflanze *Artemisia annua* ist sehr gut erforscht. 245 verschiedene Wirkstoffe konnten schon isoliert und nachgewiesen werden, darunter neben dem Hauptwirkstoff Artemisin zahlreiche entzündungshemmende Polyphenole. Und im Gegensatz zu den meisten Medikamenten sind bisher auch fast keine Nebenwirkungen bekannt. Die einzigen Kontraindikationen sind Magengeschwüre und Magenübersäuerung.

Wirksamkeit gegen Krebs

Bei der Anwendung von *Artemisia annua* bei Malariapatienten sind weitere Beobachtungen gemacht worden. Unter diesen Malariakranken gab es Menschen, die noch an andern schweren Krankheiten wie Krebs oder AIDS gelitten haben. Erstaunlicherweise haben sich auch diese Krankheiten unter der Behandlung mit *Artemisia annua* deutlich gebessert. Die Pflanze deshalb als Wundermittel anzupreisen, wäre aber unseriös. Weitere Tests bei Krebs sind aber erforderlich. Tatsächlich gibt es schon viele wissenschaftliche Untersuchungen. Auf der Website der US national library of medicine (www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed) sind 497 Studien allgemeiner Art und 51 Studien über *Artemisia annua* zum Thema Krebs aufgeführt. Selbst das pharmafreundliche grösste Krebszentrum der Welt, das Memorial Sloan-Kettering (www.mskcc.org/cancer-care/herb/artemisia-annua) attestiert dieser Pflanze deutliche krebshemmende Eigenschaften in vitro.

Wirkungsmechanismus von Artemisia

Der Wirkungsmechanismus ist äusserst bemerkenswert. *Artemisia annua* enthält ein chemisch stabiles Peroxid, was es nach den chemischen Grundregeln gar nicht geben kann, in Gottes Schöpfung aber schon. Plasmodien und auch



Krebszellen enthalten 10-20 mehr Eisenionen im Vergleich zu normalen Zellen. Dieses Eisen „zerbricht“ das Peroxid, welches sich sofort in zwei sehr aggressive freie Radikale verwandelt und die betroffene Zelle rasch abtötet. Einfach ausgedrückt: die Krebszelle bekommt Krebs und stirbt. Grundsätzlich kann jede Krebsart mit *Artemisia annua* behandelt werden. Da es praktisch noch keine klinischen Studien gibt, kann über die Erfolgsrate noch wenig gesagt werden. Leider kostet eine solche Studie zwischen einer und zehn Millionen Franken, darum ist ausser der Pharmaindustrie, die natürlich kein Interesse daran hat, kaum jemand in der Lage, eine solche durchzuführen.

Wirksamkeit gegen virale Infektionen und AIDS

Es gibt sogar deutliche Hinweise, dass Viren bekämpft werden, besonders im Anfangsstadium einer Krankheit. Unter den geheilten Malaria-Patienten gab es auch solche, die zusätzlich an AIDS erkrankt waren und auch diese Krankheit wurde in vielen Fällen gebessert oder geheilt. Die antiviralen Eigenschaften von *Artemisia annua* sind durch folgende Studien nachgewiesen:

www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/16902856

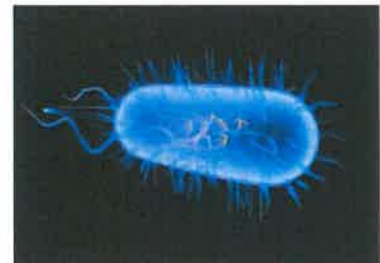
www.cid.oxfordjournals.org/content/47/6/804.full



In meinem persönlichen Umkreis kriege ich Rückmeldungen von Freunden, die bei den ersten Anzeichen einer Erkältung/Grippe Artemisiapulver nehmen und sich am nächsten Tag wieder völlig gesund fühlen. Diese Berichte sind ermutigend, aber dazu bestehen noch keine wissenschaftlichen Grundlagen.

Antibakterielle Wirkung

Erste Nachweise einer Wirkung gegen Bakterien liegen zwar vor, die Datenlage ist allerdings noch dünn. Es gibt Beobachtungen von antibakteriellen Eigenschaften in vitro an grampositiven und gramnegativen Bakterien. Etwas besser ist die Datenlage bei der Leishmaniose und der afrikanischen Schlafkrankheit, die von Protozoen verursacht werden, welche bei uns in Europa aber keine Rolle spielen.



Bei folgenden Krankheiten kann *Artemisia annua* (Pulver, Kapseln) eine vorbeugende oder heilende Wirkung haben:

Virale Infektionen
Bakterielle Infektionen
Diverse Arten von Krebs
Aphten
Malaria
Entzündungen
AIDS
Fieber / Grippe
Herpes simplex (Fieberbläschen)

In der Schweiz und in der EU ist *Artemisia annua* nicht als Heilpflanze zugelassen (nur *Artemisia vulgaris* als Gewürz). Es wäre aber spannend, in kleinem Rahmen und auf freiwilliger Basis weiter zu forschen und die Wirksamkeit dieser Pflanze zu belegen. Bisher sind weder bei mir noch in meinem Umfeld Nebenwirkungen aufgetreten.

Artemisia Salbe

Da wir von einer antibakteriellen, antiviralen und auch fungiziden Wirkung von Artemisia annua ausgehen, muss auch eine Artemisia Salbe bei Hautkrankheiten eine Wirkung entfalten. Dies ist gemäss den Berichten von zahlreichen Anwendern tatsächlich der Fall. Bei folgenden Hautkrankheiten kann Artemisia Salbe eingesetzt werden:



Bei folgenden Krankheiten kann Artemisia annua Creme/Salbe eine vorbeugende oder heilende Wirkung haben:

Akne vulgaris
Analfissuren
Aphten
Ekzeme
Hämorrhoiden
Hautinfektionen
Hautpilz
Herpex simplex (Fieberbläschen)
Juckreiz bei Insektenstiche
Offene Wunden
Psoriasis
Rosacea im Gesicht
Warzen

Ausgewählte Studien zu Artemisia annua (englisch)

- [Artemisia annua in "Natur und Heilen 08/17"](#)
- [The genus Artemisia: a comprehensive review](#)
- [A Systematic Review of Anti-malarial Properties, Immunosuppressive Properties, Anti-inflammatory Properties, and Anti-cancer Properties of Artemisia Annua](#)
- [Dried whole-plant Artemisia annua slows evolution of malaria drug resistance and overcomes resistance to artemisinin](#)
- [Artemisia annua dried leaf tablets treated malaria resistant to ACT and i.v. artesunate: Case reports](#)
- [First-time comparison of the in vitro antimalarial activity of Artemisia annua herbal tea and artemisinin](#)

- [Artemisinin production in Artemisia annua: studies in planta and results of a novel delivery method for treating malaria and other neglected diseases](#)
- [Evaluation and pharmacovigilance of projects promoting cultivation and local use of Artemisia annua for malaria](#)
- [Dried-leaf Artemisia annua: A practical malaria therapeutic for developing countries?](#)
- [Artemisia annua as a self-reliant treatment for malaria in developing countries](#)
- [The potential of Artemisia annua L. as a locally produced remedy for malaria in the tropics: agricultural, chemical and clinical aspects](#)
- [Anti-Helicobacter pylori potential of artemisinin and its derivatives](#)
- [Antibacterial activity of some Artemisia species extract](#)
- [Artemisinin inhibits inflammatory response via regulating NF-κB and MAPK signaling pathways](#)
- [Effect of Artemisia annua extract on treating active rheumatoid arthritis: A randomized controlled trial](#)
- [The Antiviral Activities of Artemisinin and Artesunate](#)
- [Antiviral effect of artemisinin from Artemisia annua against a model member of the Flaviviridae family, the bovine viral diarrhoea virus \(BVDV\)](#)
- [Durchbruch in der Diabetesforschung: Pankreaszellen produzieren Insulin durch Malariamedikament](#)
- [Scientists develop new cancer-killing compound from salad plant](#)
- [The Memorial Sloan Kettering Cancer Center on Artemisia annua](#)
- [Antibacterial and antioxidant activities of Artemisia annua essential oil](#)